

Medienmitteilung

Studie „PwC IPO Watch Europe 2010, Q2“

Mehr Erstemissionen an Europas Börsen

Im zweiten Quartal 2010 stieg die Zahl der Börsengänge (Initial Public Offerings – IPOs) in Europa von 79 auf 89 (Q2 2009: 23 IPOs). Das Gesamtvolumen der Kapitalaufnahme durch Börsengänge stieg von 4'716 Mio. EUR auf 9'014 Mio. EUR (Q2 2009: 455 Mio. EUR). Die gemessen am IPO-Volumen stärkste europäische Börse war auch im zweiten Quartal 2010 die London Stock Exchange, die mit 27 Emissionen einen Gesamterlös von 3'202 Mio. EUR brachte. Mit geringem Abstand folgt die Warschauer Börse. Die Schweizer Börse SIX verzeichnete zwischen April und Juni zwei Neuzugänge (Q2 2009: 1 IPO). Dies sind die Resultate des „IPO Watch Europe 2010, Q2“ von PricewaterhouseCoopers (PwC).

Zürich, 27. Juli 2010 – Im zweiten Quartal 2010 registrierten die europäischen Börsen 79 Börsengänge (Q2 2009: 23 IPOs). Das Gesamtvolumen erreichte insgesamt 9'014 Mio. EUR (Q2 2009: 455 Mio. EUR). „Obwohl sich die Zuversicht am europäischen Kapitalmarkt im Vergleich zum ersten Quartal nicht wesentlich gesteigert hat, sorgten vier grosse Erstemissionen mit einem Volumen von jeweils mehr als 1'000 Mio. EUR für eine annähernde Verdoppelung des Gesamtvolumens“, kommentiert Philipp Hofstetter, Partner Wirtschaftsberatung von PricewaterhouseCoopers Schweiz.

Starkes Quartal in Warschau

Die Londoner Börse verteidigte auch im zweiten Quartal 2010 mit 27 IPOs und einem Emissionsvolumen von 3'202 Mio. EUR ihre europäische Führungsposition. Mit nur geringem Abstand folgt die Warschauer Börse. Hier brachten 25 Erstemissionen einen Gesamterlös von 3'150 Mio. EUR. In Warschau gab es mit dem „Going Public“ des Versicherungskonzerns PZU (IPO-Volumen: 1'990 Mio. EUR) auch den europaweit grössten Börsengang des zweiten Quartals 2010.

Mit grossem Abstand folgen die spanische Gemeinschaftsbörse BME (3 IPOs, Emissionsvolumen 1'331 Mio. EUR), die skandinavische Nasdaq OMX (5 IPOs, Emissionsvolumen 641 Mio. EUR) sowie die Osloer Börse (5 IPOs, Emissionsvolumen 331 Mio. EUR).

Zwei Börsengänge an Schweizer Börse SIX

Die Schweizer Börse SIX verzeichnete zwei Börsengänge (Q2 2009: 1 IPO) mit einem Gesamtvolumen von 115 Mio. EUR: Die Transocean Ltd. eröffnete den Handel am 20. April 2010. Am 22. April 2010 folgte die Orior AG.

Kontakt:

Dr. Philipp Hofstetter
Partner Wirtschaftsberatung
PricewaterhouseCoopers Schweiz
E-Mail: philipp.hofstetter@ch.pwc.com

Nadja Häberli
Communications Manager
PricewaterhouseCoopers Schweiz
E-Mail: nadja.haerberli@ch.pwc.com

Unsere Medienmitteilungen finden Sie jetzt auch auf www.twitter.ch/PwC_Switzerland.

PricewaterhouseCoopers (www.pwc.com) bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung an. So stärken wir das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser Unternehmen und schaffen für unsere Kunden und deren Interessengruppen zusätzlichen Mehrwert. Mit dem vernetzten Know-how und der Erfahrung unseres Netzwerkes von Mitgliedsfirmen mit über 163'000 Mitarbeitenden in 151 Ländern eröffnen wir neue Perspektiven und bieten praktischen Rat.

„PricewaterhouseCoopers“ und „PwC“ beziehen sich auf das Unternehmensnetzwerk von PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL). Jedes Mitglied dieses Netzwerkes ist ein separates Rechtssubjekt und agiert nicht als Vertreter von PwCIL oder im Namen eines anderen Mitgliedsunternehmens. PwCIL erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. PwCIL übernimmt keine Verantwortung für die Handlungen oder Unterlassungen der Mitgliedsunternehmen und kann für diese nicht haftbar gemacht werden. PwCIL ist nicht in der Lage, das fachkundige Urteil der einzelnen Unternehmen zu beeinflussen oder einzuschränken. Ein Unternehmen kann für die Handlungen oder Unterlassungen eines anderen Mitglieds im Netzwerk nicht verantwortlich oder haftbar gemacht werden und ist nicht in der Lage, das fachkundige Urteil des Mitglieds oder von PwCIL zu beeinflussen oder einzuschränken.